

KALEIDOSKOP-NEWS

Aktuelle Informationen

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen

Die nächste Schaltstufe im sogenannten „eingeschränkten Regelbetriebes“ ist in dieser Woche angelaufen.

Unsere Untergruppen sind wieder komplett gefüllt, die vierten Klassen ebenfalls aus dem Wechselmodell mit Präsenz- und Heimwoche in den durchgängigen Modus umgestiegen. Der Hort hat morgens und am Nachmittag zumindest mit einem bestimmten Betreuungsumfang (07:30 - 15:30 Uhr) und in festen Gruppen seine Arbeit wieder aufnehmen können. Dies hat alles organisatorisch recht gut geklappt, obwohl die Vorlaufzeit zur Vorbereitung diesmal äußerst gering war. Allerdings erweist sich die Verpflichtung, die Hortkinder auch am Nachmittag in den festen Gruppen zu betreuen, als nicht geringe Einschränkung der Möglichkeiten des Hortbetriebes. Das ist gerade leider nicht zu ändern.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung der Hortkinder morgens im Foyer erfolgt, die Garderobe bleibt geschlossen, die Kinder gehen nach der Anmeldung sofort in den Stammgruppenraum. Am Nachmittag können die Hortkinder in ihrem Stammgruppenraum abgeholt werden, d.h. Sie können die Schule zu diesem Zweck mit Maske betreten. Beachten Sie bei den Abholzeiten bitte den aktuellen Hortplan und holen Sie Ihr Kind vor oder nach den vorgesehenen Hort-Aktivitäten ab.

Veränderungen ab 22.06.

Durch die Ausweitung der Betreuungszeiten an den Kitas und in den Grundschulen und durch den Beginn der Prüfungszeit für die Abschlussklassen ist auch unser eigenes Personal wieder freier verfügbar. Dadurch ist es möglich, ab kommender Woche (22.06.) Fachunterricht wieder umfassender zu organisieren. Es kommt daher in nahezu allen Klassenstufen zu Stundenplanänderungen und zu einer Erweiterung des Unterrichtsangebotes in der Präsenzwoche. Die neuen Stundenpläne gehen Ihnen über die Stammgruppenleiter zu. Die grundsätzliche Taktung in A- und B-Woche bleibt aber ab Klassenstufe 5 aufwärts bestehen, auch die abstandsbedingte „halbierten“ Klassen haben weiter so Bestand.

Diese Änderung wird Ihnen jetzt sehr kurzfristig kommuniziert, dies ist nicht optimal und ergibt sich aus der Kurzfristigkeit der Vorgaben des Landes. Wir wollten mit der nun möglichen Erweiterung des Unterrichtsangebotes aber auch nicht noch eine Woche warten, damit es sich angesichts der nahenden Ferien auch noch lohnt. Sollten sich zum Beginn der Woche noch gewisse Orientierungsschwierigkeiten bei Ihren Kindern zeigen, wird das mit Nachsicht zu behandeln sein.

Für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5+6 besteht zusätzlich ebenfalls ab 22.06. die (freiwillige) Möglichkeit, auch in ihrer Heimwoche in der Zeit von 08:15 - 11:45 Uhr täglich die Schule zu besuchen. Die Schüler*innen arbeiten dann in der Mensa an den Aufgaben, die von den Fachlehrern in der Präsenzwoche gestellt wurden und werden dabei von ein bis zwei aufsichtshabenden Lehrer*innen betreut. Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich.

Schulveranstaltungen

Aufgrund der seit dieser Woche gültigen Coronaverordnungen sind nun auch wieder Planungen von Schulveranstaltungen möglich. Die feierlichen Zeugnisausgaben für die Schüler*innen der Klassenstufe 9 und 10 finden wie geplant am Donnerstag, den 09.07. statt, werden aber voneinander getrennt abgehalten. Die Zeugnisse für den Hauptschulabschluss (Neuntklässler) werden in der Zeit von 17:00 - 18:00 übergeben, die Realschulzeugnisse im Zeitraum von 18:00 - 19:00 Uhr. Ort der Veranstaltung wird die Schulmensa sein.

Die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse findet aufgrund der Verschiebung der Prüfungen später statt, als im Schuljahresplan ursprünglich ausgewiesen. Als neuer Termin wurde Donnerstag, der 16. Juli festgesetzt. Zeitraum: 17:00 - 18:00 Uhr. Ort: ebenfalls Schulmensa. Einladungen an die Schüler*innen und Eltern mit genaueren Informationen gehen noch raus.

Über die genaue Terminierung und den Ablauf der Schulanfangsfeier wurden die Eltern unserer künftigen Erstklässler in dieser Woche informiert, sie findet wie immer am Sonnabend vor Schulbeginn (diesmal 29.08.) statt.

Ausblick

Die Bundesregierung und die Länderregierungen haben am Mittwoch in einer Schaltkonferenz das Vorhaben geäußert, nach den Sommerferien alle Schulen wieder in den regulären Betrieb zurückkehren zu lassen. Wir alle hoffen, dass dies möglich sein wird. Gleichwohl ist es sinnvoll und angeraten, auch auf andere Szenarien gut und besser als bislang möglich, vorbereitet zu sein. Hierzu sollten die Erfahrungen aus der Zeit der Komplettschließung und aus dem aktuellen „eingeschränkten Regelbetrieb“ aufgenommen und in ein schulinternes Konzept gefasst werden, welches auf verschiedene äußere Vorgaben und Einschränkungen flexibel angepasst werden kann. Wichtige Stichworte wären hierfür zum Beispiel: Aufgabenquantität- und -qualität im Distanzunterricht; Verbindlichkeit von Rückmeldungen und Korrekturen; geeignete Formen des Kontakthaltes im Distanzunterricht; Bewertungen im Distanzunterricht.

Hierzu erreichten mich in den vergangenen Wochen Mails mit vielfältigen Anregungen und Erfahrungsberichten von Ihnen. Auch die letzte Elternsprecherrunde diente diesem Erfahrungsaustausch und die Zeugnisgespräche werden ebenfalls Raum geben für weitere Rückmeldungen. Zu Beginn der Ferien wird eine kleine Planungsgruppe diesbezüglich eine systematische Bestandsaufnahme vornehmen und daraus schulinterne Regelungen ableiten, um dann für das neue Schuljahr gut gewappnet zu sein. Im besten Fall bleiben diese Überlegungen in der Schublade, da wir wieder normal unterrichten können.

Schulcloud

Das Kollegium der Kaleidoskop-Schule ist in der Cloud inzwischen angemeldet, der Anmeldeprozess der Schüler*innen läuft gerade. Hierzu ist allen Schüler*innen ein Informationszettel inklusive Datenschutzerklärung ausgehändigt worden, aus dem Sie ersehen können, wie die Anmeldung erfolgt. Diese Anmeldung müssen Sie mit Ihrem Kind vornehmen. Alles Weitere ist dann in der Schule möglich. Bitte melden Sie Ihr Kind baldmöglichst an.

Die Schulcloud bietet eine datenschutzkonforme und auf schulische Zwecke zugeschnittene Kommunikationsplattform. Hier werden vielfältige Tools bereitgestellt, die nicht nur im Falle von Distanzunterricht, sondern auch im Normalbetrieb nützlich sind. Deshalb die Bitte und der Appell, mit der Anmeldung nicht zu zögern.

Danke!

Zum Wiedereinstieg in den Präsenzbetrieb kam eine Reihe von Eltern, um präzise zu sein: Mütter, auf uns zu und bot selbstgenähten Masken als Spende an. Bestimmt kamen hier ca. einhundert Exemplare unterschiedlichster Couleur zusammen: von neutral gestaltet über sehr kindgerecht bis hin zu avantgardistisch-originell. Die Masken finden guten Absatz: Nahezu täglich stehen mehrere Kinder mit über die Nase gezogenen Pulloverkragen im Sekretariat und bitten um Ersatz für ihre eigene Maske. Vergessen, verloren, kaputt. Vielleicht sehen unsere Masken aber einfach nur schicker aus als die eigene, die insgeheim funktionsfähig und intakt doch in der Tasche steckt :-). Wie auch immer: vielen Dank also an alle fleißigen Näherinnen für diese Unterstützung, es nützt!

Eine Ende des Maskenballs wäre trotzdem schön.

Mit herzlichen Grüßen,

Michael Sühnel